

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Die große Welt gleich nebenan



Henning Sußebach©Dennis Williamson

Henning Sußebach liest in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Am Mittwoch, dem **08.06.2016** um **20.00 Uhr** ist **Henning Sußebach** – ZEIT-Redakteur und vielfach preisgekrönter Journalist – in der *Philipp-Schaffer-Bibliothek* mit seinem Buch *Die große Welt gleich nebenan* zu Gast. Sußebach erkundet in seinen Reportagen das Unscheinbare, Unspektakuläre und Abseitige des deutschen Alltags. Er besucht Europas größten Friedhof in Hamburg-Ohlsdorf, ringt im Selbstversuch als Obdachloser im reichsten Ort Deutschlands und in Berlin-Neukölln um Solidarität und Mitgefühl seiner Mitmenschen und begleitet die letzten Tage eines traditionsreichen Kaufhauses in der niedersächsischen Provinz; er begleitet vier junge Afghanistanveteranen, die auf sehr unterschiedliche Weise die Erfahrung des Krieges in ihr Leben zu integrieren versuchen und wieder in Deutschland ankommen wollen oder spricht in Passau, dem „deutschen Lampedusa“ und Epizentrum des Flüchtlingsstroms, mit Betroffenen und Beteiligten von Behörden und Politik – stets zeigt der Autor, wie gesellschaftliche Umbrüche das Leben des

Einzelnen verändern und Menschen mit solchen Situationen umgehen.

Überzeugt davon, dass das Alltägliche keineswegs banal ist und sich im Leben jedes Einzelnen „Weltgeschehen spiegelt“, richtet Sußebach seine Aufmerksamkeit vor allem auf jene, die sich im gesellschaftlichen Abseits befinden. Dabei kommt der Journalist seinen Protagonisten sehr nahe und verleiht doch nie nur einer Sichtweise das Wort. Präzise in seinen Beobachtungen, vielstimmig und frei von Sozialromantik entwickelt Sußebach in seinen Porträts Fragen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung und wirft eine so differenzierte wie oft unerwartete, nachdenklich stimmende Perspektive auf die gegenwärtige Bundesrepublik.

Henning Sußebach, 1972 in Bochum geboren, ist Redakteur und Reporter der Wochenzeitung DIE ZEIT. Für seine Reportagen wurde er mit den bedeutendsten deutschen Journalisten-preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Egon Erwin Kisch-Preis, dem Henri-Nannen-Preis, dem Theodor Wolff-Preis und dem Deutschen Reporterpreis.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Verlagspräsentation des CH. Links Verlages statt. Eintritt frei.

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“

Galileo Galilei
(italienischer Philosoph, Mathematiker, Physiker und Astronom)
1564-1642

ESELSOHREN - Ein wortreiches Getrixe

Eine Mitmach-Zauber-Show mit Urs Jandl in der Hansabibliothek

Am Mittwoch, den **08.06.2016** um **15.00 Uhr** lädt die *Hansabibliothek* zu einer Mitmach-Zauber-Show mit **Urs Jandl** ein.

Zauberer Urs Jandl streunt durch den Blätterwald: „Leseratten trifft er dort und Bücherwürmer, Wortungeheuer, Papierdrachen und Silbenfische. Mit einem Paar Eselsohren lässt es sich trefflich dem Blätterrauschen lauschen – und Buchstabensuppe gibt es in der Zettelwirtschaft. Na, hoffentlich findet sich kein H darin...“ Ein Familienprogramm zum Mitspielen, Schmunzeln und Staunen...

Urs Jandl, Allrounder im Kunstlergeschäft, Steptänzer, Chansonsänger, Theaterregisseur zaubert an diesem Nachmittag für Kinder ab Grundschulalter, Erwachsene und erwachsene Kinder.

Der Eintritt ist frei.



Urs Jandl©DieKulturMacherin

6. FrauenKrimifestival – Ladies Crime Night



©Mörderische Schwestern Berlin e.V.

19.06.2016, 17:00 Uhr

Krimiautorinnen lesen aus ihren Geschichten – exakt 7 Minuten. Dann fällt ein Schuss! Egal, ob der Kommissar gerade den Täter enttarnt oder der Mörder sein Opfer findet ...

Es lesen unter anderem:

HEIDI RAMLOW: „Geiht nich, givt nich“

ANJA MARSCHALL: „Lizzis letzter Tango“

UTE CHRISTENSEN: „Heißkalte Leidenschaft“

ANGELA TEMMING: „Was gut klappt, sind Ravioli“

CORDULA HAMANN: „Spurlos im Schnee“

ANJA BAUMHOFF: „Wenn Tote schlafen“

SWENJA KARSTEN: „Im Land der Stille“

PATRICIA HOLLAND MORITZ: „Die Leidenschaft des Hiernoy-mus Seidel“

Durch den Abend führt Sie: BARBARA SCHLUNGBAUM



©Mörderische Schwestern Berlin e.V.

Tödliche Töne liefert die Sängerin und Pianistin DIANA TOBIEN

Puttensaal der Bibliothek am Luisenbad

Eintritt: 10 Euro

Kartenbestellung: 030 901 84 56 11



©deufert&plischke

Just in Time. Ein TANZFONDS ERBE Projekt.

Lieber Tanz! 60'

Do 30.06.2016, 17.00 Uhr

Im Rahmen ihres Projektes „Just in Time (Gerade rechtzeitig)“, für das Berliner Bürger_Innen Briefe an den Tanz schreiben (u.a. auch in der Schillerbibliothek), präsentiert das Künstlerduo *deufert&plischke* seinen persönlichen Brief an den Tanz in Form eines performativen Vortrags. Es werden 15 Jahre gemeinsamen Schaffens im und mit Tanz aufgedeckt, Details entblößt und Geheimnisse offenbar, die sonst für immer verborgen geblieben wären. Von der Strumpfhose bis zur mythischen Figur der Arachne (Spinnenfrau) wird alles zur Sprache kommen, was *deufert&plischke* ins Tanzen gebracht hat.

Verlagspräsentationen



©Ch. Links Verlag

Zeitgeschichte entdecken

06.06.-29.07.2016
Verlagspräsentation des
Christoph Links Verlages in
der *Philipp-Schaeffer-
Bibliothek* mit Titeln zu den
Themen Länderporträts, Le-
benswelten, Historische Rei-
seführer, Geschichte in Bild
und Text.



©VERLAG Wellhöfer

noch bis 17.06.2016

Krimis, die aus dem Rah-
men fallen
25.04.-17.06.2016
Der **Wellhöfer Verlag** prä-
sentiert in der *Bruno-
Lösche-Bibliothek* sein
Programm an Krimis aus
der Metropolregion Rhein-
Neckar in der der Verlag
beheimatet ist.



©bloomoon

noch bis 17.06.2016

Lesen hat viele Gesichter
25.04.-17.06.2016
bloomoon, das Jugendbuch-
Imprint von *arsEdition*, präsen-
tiert in der *Schiller-Bibliothek*
sein aktuelles Programm.
Die Titelauswahl steht für ein
Programm ohne Scheuklappen
und ist ein Plädoyer für leiden-
schaftliches Lesen ohne Gen-
rebegrenzung für Jugendliche
ab 12 Jahren und für junge Er-
wachsene.
Ob atemberaubende Biografien,
fesselnde Thriller, leise Töne
oder lautes Herzklopfen –
bloomoon ist bewusst vielfältig.



©Herder Verlag

noch bis 24.06.2016

Lesen ist Leben
02.05.- 24.06.2016
Der **Herder Verlag** präsentiert
in der *Bibliothek am Luisen-
bad* aktuelle Titel aus seinem
Verlagsprogramm. Der
Schwerpunkt der Ausstellung
liegt bei den Bereichen Leben
und Gesellschaft.

Mitte las queer

Tag gegen Homophobie und Transphobie in der *Schiller-Bibliothek* am 17.5.2016

Alljährlich findet der Internationale Tag gegen Homophobie und Transphobie am 17. Mai statt. Durch Aktionen, Kundgebungen und Workshops soll auf die Diskriminierung und Verfolgung von Menschen aufmerksam gemacht werden, die schwul, lesbisch, bi- oder trans*sexuell sind.

Was viele nicht wissen: erst seit dem 17. Mai 1990 stuft die WHO Homosexualität nicht mehr als Krankheit ein.

Die Stadtbibliothek Mitte wollte ein Zeichen setzen und veranstaltete gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg einen Aktionstag.

Es wurden Kurzfilme des Rainbow-Projekts der EU (Rights Against Intolerance Building an Open-minded World) in Kinoqualität zu den Themen Liebe, Beziehungen, Geschlechter und Toleranz gezeigt. Dieses Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Rechte von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf ihre sexuelle Identität und Geschlechtsidentität zu fördern. Die Kurzfilme hinterfragen auf kluge Weise Homo- und Transphobie und werfen einen kritischen Blick auf Stereotype und Vorurteile gegenüber Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgeschlechtlichen Menschen.

Im Anschluss an die Filmvorführung wurde lebhaft zu den The-

men Homosexualität, Transgeschlechtlichkeit, Liebe und Sexualität diskutiert. Besonders interessiert waren einige Jugendliche an dem Thema Homosexualität und Arbeitsleben. Welche Rechte haben homosexuelle oder transsexuelle Arbeitnehmer, wie können sie diese durchsetzen? Das Team des LSB beantwortete alle Fragen kompetent und einfühlsam.

Das Projekt *Community Gaymes* des *Lesben- und Schwulenverbands Berlin-Brandenburg e.V.* arbeitet eng mit lokal ver-

ankerten Institutionen und Einrichtungen den in Berliner Gebieten mit Quartiersmanagement zusammen, um die Akzeptanz von sexueller Vielfalt zu fördern und Homophobie abzubauen. Mit öffentlichen Aktionen, Angeboten für Multiplikatoren und Aufklärungsarbeit in Schulen und Jugendeinrichtungen soll die gesellschaftliche Vielfalt in den Kiezen gestärkt werden.



©Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg e.V., Bildungs- und Sozialwerk des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Zum Abschluss des Aktionstages wurde ein „queeres“ Bücherregal vorgestellt, in dem der Jugend-Bestand der Bibliothek zum Thema geschlechtliche Vielfalt präsentiert wird. Es wird ab sofort seinen festen erkennbaren Platz innerhalb des Bestandes der @hugo Jugendmedienetage im 2. OG der Schiller-Bibliothek erhalten.

Die Kurzfilme des Rainbow-Projektes können demnächst auf DVD in allen Bibliotheken des Bezirks Mitte entliehen werden.

Vorlesen macht Spaß – Zuhören auch

Özcan Mutlu besuchte am 20.05.2016 die *Philipp-Schaeffer-Bibliothek*, um auf das bundesweite Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ aufmerksam zu machen, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt wird. Özcan Mutlu stellte Kindern der Kita Traumzauberbaum aus der Mollstraße das Buch „Mein großes Bilderlexikon“ vor und übergab anschließend Lesestart-Sets. Die kostenlosen Beutel, die Eltern mit dreijährigen Kindern noch bis Oktober in jeder Bibliothek in Mitte bekommen, enthalten je ein altersgerechtes Kinderbuch sowie mehrsprachige Informationsmaterialien zum Vorlesen und Erzählen für Eltern.



Özcan Mutlu ©Stiftung Lesen/ BMBF/Thomas Köhler

chen Bildungsweg. Deshalb appellieren wir an die Eltern, das Lesen und Vorlesen fest im Familienalltag zu verankern. Das Lesestart-Programm unterstützt Eltern von Anfang an dabei,

ihren Kindern Spaß am Lesen mit auf ihren Lebensweg zu geben. Deshalb freue ich mich, dass auch die Philipp-Schaeffer-Bibliothek am Programm teilnimmt und so nachhaltig auf das Vorleseverhalten in Familien einwirkt.“ - so der Sprecher für Sport- und Bildungspolitik der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag, der selbst in Mitte wohnt. Den Kindern machte die Aktion Riesenspaß, zeigt doch der Vater zweier Kinder, der auch ehren-

Lesestart gewinnt Eltern und Kinder unabhängig von ihrer Herkunft fürs Vorlesen, Erzählen und den selbstverständlichen Umgang mit Büchern.

„Lese Freude und Lesekompetenz sind die Basis für einen erfolgrei-

amlich in Berliner Grundschulen vorliest, echtes Vorlesetalent. Nach einer Stunde wollten sie den lustigen und zugewandten Gesprächspartner kaum gehen lassen, der mit ihnen gemeinsam auch auf die kniffligste Frage eine Antwort fand. Ausgestattet mit den leuchtend gelben Beuteln machten sie sich auf den Rückweg.

Weitere Informationen: <http://www.lesestart.de/>

Stiftung Lesen

©Stiftung Lesen

VOeBB24

www.voebb.de

Wir bringen Medien in Bewegung



IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>